

Und oben stion und unten der stromer
 Und amfen edel und innen ein kramer
 Welcher man den farnen verlt dyenen wil
 Der gelob im weny und hult in vil

Der fünfft weyt

Im man der farnen dienen wil
 Der beduff gesangs und seytenspil
 Damit er hoch und nyder verlt
 Wann swesse stym farnen erwecht
 Das sie dem dem man auf entleunt
 Der vor nicht gewesen ist ir freunt
 Das sie sollich formelhaft in im treyt
 Das sie sich oft an dem wome leynt
 Und offent im der farnen yaden
 Dornub kom im die Musica nicht stunden

Der Sechst weyt

Die Musketaria die Zelt
 Vor oft und durt ein mung helt
 Den farnen dyenen sol mit seinem leib
 Das ich in einen farnen dyen schreib
 Mit be gelennyt gestreut und gesteyt
 Bestreumutzelt mit schupffen glem geult
 Bestreumetzelt gestochen getantzt gesprungen
 Mit swellen gelanffen mit sturden geungen
 Und mit hohen eben ist kinnen her
 Erst schreib ich in ein hullen farnen dyen